

Musikalischer Advent im Bürgerheim mit La Musica

Kolpingsfamilie spendet 1000 Euro an den Förderverein für die Heime der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn

TUTTLINGEN (pm) - Im Altenzentrum Bürgerheim hat wieder der „musikalische Advent“ stattgefunden. Nach der Begrüßung durch Hausleiterin Michaela Fecht musizierten verschiedene Gruppen der Musikschule La Musica unter der Leitung von Renate Sauer in den verschiedenen Wohnbereichen.

Die Kindergruppe führte ein kleines Musical auf, in dem vier Kerzen von Friede, Freude, Liebe und Hoffnung erzählt und gesungen. Die Erwachsenengruppe lud die Bewohner und Angehörigen ein, gemeinsam Adventslieder zu singen. In der Cafeteria gab es zusätzlich zum normalen Angebot Glühwein, Punsch und selbstgebackene Waffeln. Auf einem kleinen Adventsmarkt bot die Bastelgruppe ihre selbsthergestellten Arbeiten zum Verkauf an. Auch die Würstchen aus Heiligenbronn fanden ihre Abnehmer.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die Übergabe eines Schecks über 1000 Euro vom Vorsitzenden

der Kolpingsfamilie Tuttlingen, Joachim Klüppel, an den Vorsitzenden des Fördervereins für die Heime der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn, Dieter Müller. Die Kolpingsfamilie hatte in diesem Jahr das Theaterstück „Seniorenklappe“ aufgeführt und spendete nun den Erlös aus diesen Aufführungen.

Dieter Müller bedankte sich auch im Namen des Vorstands und teilte mit, dass die Spende je zur Hälfte für die Bewohner im St. Anna und im Bürgerheim ausgegeben wird. Das Geld werde verwendet, um individuelle Wünsche von den Bewohnern zu erfüllen, so Müller. So fanden in diesem Jahr verschiedene Ausflüge, Besuche von Konzerten, Cafébesuche oder ähnliches statt. Der neue Altenhilfe-Regionalleiter für Tuttlingen in der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn, Manuel Jähnel, bedankte sich ebenfalls und freute sich über die großzügige Spende, die auch in Zukunft immer wieder die Möglichkeit biete, solche Wünsche zu realisieren.



Südkoreanisches TV-Team dreht in Tuttlingen

Auch in Südkorea interessiert man sich für die Besonderheiten des Medizintechnik-Clusters Tuttlingen. Aus diesem Grund ist dieser Tage ein Fernsehteam aus Seoul in der Stadt zu Gast gewesen. Der Reporter interviewte unter anderem Oberbürgermeister Michael Beck. Warum gibt es in Süddeutschland so viele mittelständische Betriebe? Wie kommt es, dass gerade in Tuttlingen so viele Medizintechnikunternehmen ansässig sind? Welches gesellschaftliche Ansehen genießen Facharbeiter und Ingenieure in Deutschland? Fragen wie diese beschäftigten

Jong-Hoon Park. Und Beck verrät ihm eins der Erfolgsgeheimnisse: Die Geduld, eine Technik immer weiter zu verfeinern. Nur so habe aus dem Handwerk der Messerschmiede erst die Chirurgiemechanik und dann die High-Tech-Industrie von heute werden können. Ausgestrahlt wird das Gespräch in einem Beitrag des öffentlich-rechtlichen südkoreanischen Fernsehsenders KBS. In der einstündigen Sendung geht es um das Phänomen des deutschen Mittelstands, der weltweit erfolgreichen „hidden champions“ und speziell den Medizintechnik-

Cluster Tuttlingen. Gedreht wurde dafür auch bei mehreren Tuttlinger Unternehmen. Vor allem die Unterschiede zwischen der Wirtschaftsstruktur in Deutschland und Korea interessierten Jong-Hoon Park: „Bei uns dominieren große Konzerne“, erklärte er und schob auch gleich eine Frage nach: „Gibt es ein Rezept, wie man ein Cluster wie Tuttlingen entwickeln kann?“ Eine passende Antwort konnte ihm Beck darauf freilich nicht liefern: Verordnen könne man so etwas als Stadt sicher nicht – pflegen und fördern natürlich schon. (pm) FOTO: PM



Uschi Moosbrucker (rechts) packt ein Geschenk für eine Greuter-Kundin ein. FOTO: PM

Sportvereine fördern Aktion „TUT is(s)t gesund“

Geschenke-Einpack-Service bei Buch-Greuter

TUTTLINGEN (pm) - Die beiden Tuttlinger Sportvereine Schneeschuhverein und Turngemeinde haben mit einer Weihnachtsaktion bei Buch Greuter auf das Projekt „TUT is(s)t gesund“ aufmerksam gemacht. Ehrenamtliche Helferinnen packten für die Kunden die gekauften Bücher, Kalender und alles Sonstige in Geschenkpapier ein und baten um eine freiwillige Spende von einem Euro (gern auch mehr) zur Förderung des Charity-Projekts.

Es ist kaum zu glauben, aber viele Grundschüler werden im Elternhaus nicht mit einem Frühstück zum Beginn des Tages versorgt. Die Gründe dafür sind vielfältig: Beide Eltern arbeiten und sind möglicherweise schon früh aus dem Haus gegangen, andere Eltern stehen nicht rechtzeitig zur Versorgung ihrer Kinder auf, manche Eltern erwarten, dass sich ihre Kinder das Frühstück selbst bereiten oder geben ihren Kindern Geld mit, und das wird dann für Süßigkeiten ausgegeben. Diese Situation hat beim „Ball des Sports 2011“ zur Gründung der Aktion „TUT is(s)t gesund“ unter der Schirmherrschaft des damaligen Tuttlinger Landrats, und heutigen Landtagspräsidenten

Guido Wolf geführt. Die Initiative für dieses Projekt ging aus vom Schneeschuhverein, der Turngemeinde, der Café Krachenfels GmbH und dem Gränzboten hervor. Ziel ist ein kostenloses und gesundes Frühstücksangebot für Grundschüler an allen Tuttlinger Schulen.

Mit Hilfe von Sponsoren aus dem Kreis der Tuttlinger Gewerbetreibenden steht dieses Frühstück mit Vollkornbrot und Streich-Käse sowie Marmelade und Tee oder Milch inzwischen in der Wilhelm-, der Karl- und der Albert-Schweitzer-Schule zur Verfügung und wird von den Kindern begeistert angenommen. Die gemeinsame Einnahme des Frühstücks fördert zusätzlich auch die kulturelle Entwicklung der Kinder. Die ehrenamtlichen Helfer, die die Kinder während des Frühstücks betreuen, werden teilweise regelrecht geliebt und verehrt.

Für Sponsoren, die die Aktion unterstützen möchten, steht das Spendenkonto mit der Nummer 245 565 000 bei der Volksbank Donau-Neckar eG (BLZ 643 901 30) zur Verfügung.



Kindertheater in der Stadtbibliothek

Das Patati-Theater aus Reutlingen hat in der Stadtbibliothek Tuttlingen das Stück „Weihnachtsmann, vergiss mich nicht“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Norbert Landa aufgeführt. Rund 100 Zuschauer begleiteten den Bären Berti (Sonka Müller), der sich sorgte, dass der Weihnachtsmann ihn vergessen könnte. Am Ende gab es aber doch eine Bescherung. Das nächste Kindertheater in der Stadtbibliothek wird am 22. Januar 2014 aufgeführt. (pm) FOTO: PM

Modellflieger ehren treue und erfolgreiche Mitglieder

Verein zeichnet bei Jahresabschlussfeier besondere Leistungen aus

Von Wolfgang Wuchner

TUTTLINGEN-NENDINGEN - Der Modellflugverein Tuttlingen-Nendingen hat bei seiner Jahresabschlussfeier im Gasthaus „Waldeck“ auf dem Risberg langjährige Mitglieder und die Vereinsmeister 2013 geehrt.

In zwei verschiedenen Klassen war die Meisterschaft ausgefallen worden. In der Juxklasse verteidigte Vorjahressieger Martin Wycisk seinen Titel erfolgreich vor Johannes Rupp und Lukas Hahn. In der Kunstflugklasse kam Johannes Rupp auf Platz eins, gefolgt von Martin Wycisk und Roland Strölin. Der Vorsitzende Fred Hagen zeichnete die Genannten mit Pokalen aus. Für alle Teilnehmer gab es Urkunden.

Danach folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Ernst Sigmund und Ralph Heisler sind beide 40 Jahre dabei. Werner Hagmann ist dem Modellflugverein seit 25 Jahren treu.

Schriftführer Jörg Aschenbrenner erinnerte anschließend an das Vereinsgeschehen 2013. Das Kinderferienprogramm und das angebotene Jedermannfliegen waren gute Beispiele für das aktive Vereinsleben. Einige



Ernst Sigmund, der seit 40 Jahren im Verein ist, und die Vereinsmeister 2013, Martin Wycisk und Johannes Rupp, wurden bei der Jahresabschlussfeier geehrt (von links). FOTO: WOLFGANG WUCHNER

Piloten konnten bei Wettbewerben beachtenswerte Erfolge erzielen. Martin Wycisk erlangte bei den regionalen Jugendmeisterschaften einen zweiten und einen vierten Platz. Tobias Moser gewann mit seinem Wasserflugzeug DO 24 erneut den Graupner/SJ-Bodenseecup. Johannes Rupp kam erneut auf den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Originalnachbauten. Besonders aktiv war Marko Lewan-

dowski, der einige Segelschleppwettbewerbe mit seinem Partner besuchte. Das Team gewann den Baden-Württemberg-Cup in Brettheim und belegte nach zwei weiteren Wettbewerben in der Gesamtwertung Platz drei.

Zum Abschluss der Feier zeigte der Ehrenvorsitzende des Modellflugvereins, Erwin Fuhrmann, noch einen 20 Jahre alten Film aus seinem umfangreichen Archiv.

Service

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Notfalldienst für den gesamten Landkreis Tuttlingen: Telefon 01805 / 19292-370 ab 19 Uhr
Kreisklinik Tuttlingen: Telefon 07461 / 97-0
Augenärzte: Telefon 01805 / 19292-370
Zahnärzte: Telefon 01803 / 222 555-20
HNO-Ärzte: Telefon 01805 / 19292-370
Rettungsdienst/Krankentransport: Telefon 192 22 oder 1 12 (ohne Vorwahl)
Ambulante Tierrettung (24 Stunden Notfalldienst): Telefon 07732 / 94 11 64

Apotheken

24-Stunden-Notfalldienst ab 8-30 Uhr: Apotheke in Neuhausen und Linden-Apotheke, Immendingen

Ausstellungen

Bauernmuseum Nendingen: Industriestraße 4, 10-12 und 13-17 Uhr
Donauwerkstatt: „Lebe Deinen Traum“, Bilder von Hans Bock, 8-16 Uhr
Städtische Galerie: Weihnachtsausstellung von Künstlern aus der Region, 11-18 Uhr

Freizeit und Sport

Altenzentrum St. Anna, Cafeteria, 14.30-17 Uhr
Bürgerbüro, 8-12.15 Uhr
ASV-Boxen, Jahnturnhalle, 17.30 Uhr
Bowling, Gaststätte „Sommerau“, Telefon 07461 / 37 69, täglich ab 17 Uhr
DRK Seniorengymnastik, Gemeindezentrum St. Josef, 9.30-10.30 Uhr
Freizeit- und Minigolfcenter: Donaupark, Tel. 07461 / 776 50, ab 12 Uhr auf SC 04-Senioren, Training im Stadion, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek, Schulstraße 6, 10-13.30 und 14.30-18 Uhr
TuWass Freizeit- und Thermalbad: Mühlenweg 1-5, Frühschwimmen 6.30-7.30 Uhr, Bad 10-22 Uhr, Sauna 10-22 Uhr, Massage 11-21 Uhr
Weltladen, Schulstraße 1, 9.30-13 und 14.30-18 Uhr

Hilfe und Beratung

Aktiv gegen Schmerz, Selbsthilfegruppe, Telefon 07461 / 44 14
Anonyme Alkoholiker Gruppe Tuttlingen, Telefon 07461 / 140 99 37
Arbeiter-Samariter-Bund (Fahrdienste, Menüservice), Telefon 07461 / 96 36-0
www.asb-tut.de

Ataxie-Selbsthilfegruppe, (Graf), Telefon 07464 / 52 90 81
Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder, Telefon 07461 / 78 09 27
Blinden- und Sehbehindertenverband, Telefon 07425 / 95 23 99
Caritas-Diakonie-Centrum (Tafelladen, Mittagstisch), Bergstraße 14, Telefon 07461 / 969 71 70
Ev. Sozialstation, Donaustraße 52, Telefon 07461 / 733 21
Fachstelle Pflege & Senioren, Beratungs- und Netzwerkstelle, Gartenstraße 22, Telefon 07461 / 900 89 97
Fachstelle Sucht, Freiburgstraße 44, Selbsthilfegruppe 18-19.30 Uhr, Elternsprechstunde 12-13 Uhr
Familienentlastender Dienst- FED 2000, Telefon 07461 / 900 75 20
Frauenhaus, Telefon 07461 / 20 66
Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon 07461 / 758 51
Haus- und Grundeigentümergeverein, Waaghausstraße 5, Sprechzeit 18-20 Uhr
Hospizgruppe, Telefon 0173 / 816 01 60
Interdisziplinäre Frühförderstelle, Balingen Straße 23, Telefon 735 50
Katholische Beratungsstelle für Wohnen und Pflege, Im Holderstöckle 3, Telefon 07461 / 96 63 87 77
Kinderschutzbund, Anlauf- und Beratungsstelle und Sachspendenannahme

Fritz-Erler-Schüler unterstützen die „école vivante“

TUTTLINGEN (pm) - Die Schüler-Mitverantwortung (SMV) der Fritz-Erler-Schule (FES) Tuttlingen hat es sich dieses Jahr zur Aufgabe gemacht, ein soziales Projekt mit gespartem und selbst erarbeitetem Geld zu unterstützen. Ausgewählt wurde dafür die Aktion „école vivante“, die von Niclas Veeseer (2BK1SP2) vorgestellt wurde, da er dort sein Sommerpraktikum absolviert hatte.

Das Projekt, das von der ehemaligen Tuttlingerin Stefanie Tapal-Mouzoun gegründet wurde, unterstützt eine Grundschule im Hohen Atlas Marokkos, in der Kinder ihre Zukunftschancen verbessern können. Tobias Kolb (SG 13) übergab im Namen der SMV nun einen Scheck über 300 Euro an Karin Bacher, Abteilungsleiterin der FES und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der „école vivante“ in Tuttlingen, sowie Karola Eschen-Bock, Schatzmeisterin des Vereins.

Die beiden bedankten sich und erklärten, dass sich der Verein neben Geldspenden auch über FSJ'ler freuen würde, die bereit sind, ein freiwilliges soziales Jahr in Marokko zu verbringen.

schwäbische.de

von Kinderkleidung und Spielsachen 9-11.30 und 14.30-18.30 Uhr, Telefon 07461 / 141 15
Parkingsongruppe, (Machill), Telefon 07424 / 49 09
PHÖNIX-Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch, Telefon 07461 / 77 05 50
Psychologische Beratungsstelle, Bogenstraße 2, 8.30-11.30 und 14-17 Uhr, Telefon 07461 / 60 47
Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Tuttlingen, Telefon 07461 / 900 77 64, s.wurdak@fps-tut.de
Seniorenbüro: Sprechzeit: 14-16 Uhr, Telefon 07461 / 99-395 oder 07461 / 99-330.
St. Gallus Hilfe GmbH, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, Telefon 07461 / 760 14 91
Tagesbetreuung für Kinder e. V., Bahnhofstraße 100, Sprechzeit 16-18 Uhr, Telefon 07461 / 96 83 33
Tierambulanz, Telefon 0160 / 518 77 15
Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe, Telefon 0175 / 586 64 25
Zentrum für Arbeitslose, Bahnhofstraße 121, Telefon 07461 / 96 48 58-0

Kino

siehe Kinoseite.

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR